



Die Herbstversammlung der röm.-kath. Kirchgemeinde Spiez genehmigte das Budget 2025 mit einem Verlust von CHF 52'890

Am Sonntag, 24. November 2024 trafen sich 30 Stimmberechtigte zur Herbstversammlung der röm.-kath. Kirchgemeinde Spiez.

Das Budget 2025 weist bei einem Aufwand von CHF 898'110 und einem Ertrag von CHF 845'220 einen Verlust von CHF 52'890 auf und wurde von den Stimmberechtigten einstimmig angenommen. Bei einer vorsichtigen Budgetierung und dem vorhandenen Eigenkapital hat die Kirchgemeinde in den kommenden Jahren genügend Handlungsspielraum für Betriebs-, Unterhalts- und Investitionstätigkeiten, erläuterte die Finanzverwalterin Beatrice Walther.

Alle sich wieder zur Verfügung stellenden Kirchgemeinderätinnen Cornelia Hofer und Christa Schoenenberger sowie Kirchgemeinderäte Andrew Xaver und Heinz Kempf wurden von der Versammlung einstimmig für die Legislatur 2025-28 wiedergewählt. Als neuer Kirchgemeinderatspräsident und Kirchgemeindepräsident wurde Ivo Puric ebenfalls in den Rat gewählt.

Gabriella Kobel-Senn zog ein Resümee über ihre zweijährige Arbeit als Projektleiterin «Jubiläum 50 Jahre Zentrum Bruder Klaus». Viele besondere Momente, wie den Jubiläumsgottesdienst mit Bischof Felix, ein Sommerfest mit 170 Besuchenden, die Wallfahrt nach Flüeli-Ranft oder die Patroziniumsfeier im Schloss Spiez, aber auch kleinere Angebote über das ganze Jahr verteilt, wie die Monatsgeschichten der Lektor:innen, Spezialsonntagskaffees der Wirtschaftsgruppe oder die Rise-up Gottesdienste der Organisten konnten realisiert werden, fasste Kobel-Senn zusammen. Zum Jubiläum hat uns der Spiezer Filmemacher Werner Stalder mit seiner Kamera begleitet und seinen Film an der gelungenen Premiere in der Kirche präsentiert. Der Film stellt ein Stück Zeitgeschichte unserer Kirche dar, so Kobel-Senn weiter.

Der Synodalrat Roland Steck orientierte die Versammlung über die Landeskirchen-Parlamentssitzung vom 23.11.2024, an der das Budget 2025 ebenfalls angenommen wurde. Er informierte über die systemrelevanten Aufgaben, die die Kirchen in dieser, für sehr viele Menschen schwierigen Zeit, übernehmen.

Zum Schluss der Versammlung wurde der abtretende Kirchgemeindepräsident Stefan Keiser nach 12 Jahren im Rat verabschiedet.

Bericht: Stefan Keiser

*Foto: v.l.n.r.
Jim Moreno D'Ambros, Jugendarbeiter bis Ende 2024, Gabriella Kobel-Senn, Projektleiterin «Jubiläum 50 Jahre Zentrum Bruder Klaus» und Stefan Keiser, abtretender Kirchgemeindepräsident*

